



Arthur Jungmann und Anna Protsenko

**Sieger der Jugend B-Standard
bei den Baltic Youth Open**

Bremen

Deutschland-Cup
im Hip-Hop

Hamburg

Offizielles
HTSJ-Pokal

Niedersachsen

Neu ausgebildete
Discofox-Instruktoren
Das Interview

Rock 'n' Roll

Der Kommentar

Schleswig-Holstein

Offizielles

Erfolgreicher Start in die neue Saison

Deutschland-Cup Hip-Hop

National sind sie kaum zu schlagen. Die Hip-Hopper der TS Beer/TSG, die diesmal eine lange Reise in den tiefsten Süden Deutschlands an den Bodensee nach Friedrichshafen machen mussten. Es war das erste Turnier der neuen Saison 2020 am Wochenende 30.11./01.12.2019. Die Aktiven sammelten bereits jede Menge Punkte für die Qualifikation der kommenden Europa- und Weltmeisterschaften. Und dazu noch 36 Podiumsplätze ...

Alle Fotos:
Andree Meyer

37 Kategorien standen auf den Startlisten. In 28 Kategorien gingen die Bremerhavener Hip-Hopper ins Rennen. Insgesamt holten die Akteure 13 Goldmedaillen, 10 Silbermedaillen und 13 Bronzemedaillen. Da hat sich die lange Hin- und Rückreise wirklich gelohnt.

Die Überraschung gab es bereits im Vorfeld des Deutschland-Cups. Denn die beiden Trainer Moritz Beer und Feriz Sula entschieden sich kurzfristig, wieder auf das Parkett zu gehen. Aber nicht als Duo, sondern mit verschiedenen Tanzpartnern.

Moritz Beer startete mit Vadim Averin in der Kategorie „Hip-Hop Duo Adults“. Vadim Averin ist ein starker Partner für Moritz, denn er hat viel Erfahrung und in der Vergangenheit viele Medaillen gewonnen. Das Gleiche gilt auch für Moritz Beer.

Feriz Sula ging mit der amtierenden Weltmeisterin Rike Jürgens in Rennen. Von ihren Schützlingen angefeuert, gewannen Moritz und Averin den ersten Platz und nahmen die Goldmedaille entgegen, Feriz und Rike folgten auf dem Bronzeplatz.



Sieg für Vadim Averin und Moritz Beer in der Kategorie Hip-Hop Duos Hauptgruppe.



Denise Meyer und Juan Noel Petereit: Sieger in der Kategorie Electric Boogie/ Duos/Junioren 2.

In dieser Gruppe „Hip-Hop Duos Adults“ gab es noch ein weiteres bemerkenswertes Ereignis. Die Mutter von Vadim Averin nämlich, Veronika Cabiles, stand ebenfalls mit ihrer Partnerin Anna Der-Newe auf dem Parkett. Mutter und Sohn in einer Gruppe, das gab es noch nie. Die beiden Frauen erreichten am Ende Platz 17. Die beiden Damen tanzten anschließend auch in der Gruppe „Undercover“ bei den über 30-Jährigen sowie in der Kategorie Hip-Hop Duos Adults 2 mit. In beiden Kategorien holten sie erfolgreich den ersten Platz.

Auf der Weltmeisterschaft in Bremerhaven hatte es mit der neuformierten Formation „The Clan“ noch nicht nach den persönlichen Wünschen der 21 Tänzerinnen



Platz eins für „Undercover“ in der Kategorie Hip-Hop Gruppen Jungsenioren.

und Tänzer geklappt. Nach der Vorrunde mussten sie die Segel streichen. Umso größer war die Freude auf dem Deutschland-Cup. Die Hip-Hopper von „The Clan“ überzeugten das Wertungsgericht mit ihrer Leistung und holte den Sieg in dieser Kategorie. Der Jubel bei den Tänzern und den mitgereisten Eltern war sehr groß. Die beiden stolzen Trainer Beer und Sula freuten sich mit allen Beteiligten: „Es wurde viel trainiert im Vorfeld des Deutschland-Cups. Eine tolle Belohnung für den Trainingsaufwand der letzten Wochen.“

Joris Stielow war mal wieder einer der erfolgreichsten Tänzer bei den Kindern. Siebenmal stand er auf dem Treppchen. Er bekam viermal die Goldmedaille, zweimal die Silbermedaille und einmal die Bronzemedaille überreicht. Auch die sehr erfolgreiche Denise Meyer räumte in vielen Kategorien der Junioren ab. Sie holte sich dreimal

die Goldmedaille, eine Silber- und eine Bronzemedaille. Die Gruppe „Exit“ in der Al-

tersgruppe Ü30 gewann die Bronzemedaille.

Für alle war es ein tolles und erfolgreiches Wochenende in Süddeutschland. Alle sind stolz auf die errungenen Medaillen. Jetzt sind erst einmal ein paar Tage trainingsfrei angesagt. Doch der nächste Wettkampf steht bereits wieder im Januar in den Niederlanden an.

Ralf Hertel



„The Clan“: Gewinner der Kategorie Hip-Hop Formationen Junioren.

Ordentliche Mitgliederversammlung HATV — Einladung

Im Namen des Präsidiums und gem. § 9, Ziffer 3.1 der Satzung laden wir Sie zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2020 ein.

Termin 23. Februar 2020

Zeit 11.00 Uhr

Ort TSG Creativ Hamburg,
Stormarnstr.38-40, 22844 Norderstedt

Tagesordnung

1. Eröffnung der Mitgliederversammlung durch den Präsidenten
2. Feststellen der Anzahl der anwesenden Mitglieder und deren Stimmzahl
3. Entgegennahme der Berichte des Präsidiums
4. Entgegennahme des Berichtes der Kassenprüfer
5. Entlastung des Präsidiums für das Geschäftsjahr 2019

6. Haushaltsplan 2020
 - a. Aussprache
 - b. Beschlussfassung
7. Sportlehrungen
8. Neuwahl des Präsidiums gem. § 10 der Satzung
9. Neuwahl von zwei Kassenprüfern und zwei Ersatzkassenprüfern
10. Bestätigung des Jugendwartes bzw. der Jugendwartin gem. § 10 Abs. 3.2 der Satzung
11. Verschiedenes (u. a. geplante DTV-Satzungsänderung)

Wir weisen darauf hin, dass die Mitglieder des HATV gem. § 9 Ziffer 5.1.1 und 5.1.2 der Satzung stimmberichtig sind.

Anträge an die Mitgliederversammlung müssen schriftlich mit Begründung spätestens zwei Wochen vor dem Tagungstermin beim Präsidium eingegangen sein (§ 9 Ziff. 4.1 der Satzung).

Rainer Tiedt
Hamburger Tanzsportverband

Fernsehinterview zwischen den Runden

HTSJ-Pokal 2019

Immer im November lädt die Hamburger Tanzsportjugend (HTSJ) zum gleichnamigen HTSJ-Pokal ein, der seit mehreren Jahren im TTC Savoy Norderstedt ausgerichtet wird.

DIE SIEGER DES HTSJ-POKALS 2019

Junioren I D

Kevin Eckert/
Laura Sophie Graf
TSC Astoria Norderstedt

Junioren II D

Louis Ostermeyer/
Carlotta Hansen
TSA Creativ im GVO
Oldenburg

Jugend D

Fynn Poll/
Inga Emilia Matura
Blau-Weiß Buchholz

Kinder C

Adrian Szymczak/
Selma Lohmann
TSA d. SC Alstertal-
Langenhorn

Junioren I C

Janina und Julian Post
TC Gold und Silber Bremen

Junioren II C

Konstantin Soller/
Melina Getz
Grün-Gold-Club Bremen

Jugend C

Fynn Poll/
Inga Emilia Matura
Blau-Weiß Buchholz

Junioren I B

Leonard von Ahnen/
Emily von Glowczewski
Grün-Gold-Club Bremen

Junioren II B

Maxim Melnik/Lia Samarin
TSA d. TuS Huchting

Jugend B

Samuel Keller/
Valeria Scheiermann
TSA im VfL Pinneberg

Jugend A

Jonathan Robin Boger/
Sandra Kretz
TSA d. Hamburger Sport-
Verein



Jonathan Robin Boger/Sandra Kretz holten in der Jugend A den letzten HTSJ-Pokal des Tages.

Der Verein hatte am 2. November eine wunderbar große Fläche sowie top-aktuelle Lateinmusik zu bieten. Dennoch fielen in diesem Jahr die Startfelder eher klein aus. Vielleicht kam der neue Feiertag am 31. Oktober zum Tragen, der eine verlockende Möglichkeit für ein verlängertes Wochenende zum Verreisen bot. Aufgrund geschickter Kombination musste lediglich das Turnier der Kinder D entfallen, während alle anderen Startklassen ausgetragen wurden.

Trotz kleiner Startfelder hatte die Veranstaltung das Interesse von NOA4, einem regionalen Fernsehsender in Norderstedt, geweckt. Eine Redakteurin und ein Kameramann besuchten das Turnier und freuten sich über die vielen interessanten Motive, die sie nicht jeden Tag dargeboten bekommen. Die Redakteurin führte einige Interviews und verschaffte sich ein gutes Bild vom jugendlichen Tanzsport in Norddeutschland.



Sicherten sich gleich zwei Pokale: Fynn Poll/Inga Emilia Matura.

Turnierleiterin Jutta Kühn, die souverän und mit bestem Augenmaß durch die Veranstaltung führte, motivierte anfänglich noch die mitgereisten Eltern und Tanzfans zum Applaudieren für die jugendlichen Paare.

Ab dem zweiten Turnier füllte sich der Saal allerdings merklich, so dass die Stimmung von ganz allein immer besser wurde.

Das größte Turnier des Tages wurde mit sechs Paaren in der Jugend D ausgetragen. Mit allen gewonnenen Tänzen setzten sich die Buchholzer Fynn Poll/Inga Emilia Matura an die Spitze. Die Freude war sowohl über den HTSJ-Pokal als auch über den verkündeten Aufstieg in die C-Klasse groß, in der Fynn und Inga gleich ein zweites Mal gewannen!

Drei Paare stellten sich in der Konkurrenz der Jugend A-Klasse als ranghöchstes Turnier des Tages. Die letzten Pokale wur-



den an Jonathan Robin Boger/Sandra Kretz von der TSA d. Hamburger Sport-Vereins vergeben, die alle fünf Tänze für sich entschieden.

Dr. Tobias Brüggemann

*Der örtliche Fernsehsender noa4 interviewte größere und kleinere Tänzer beim HTSJ-Pokal.
Alle Fotos: Dr. Tobias Brüggemann*

Ausbildung neuer Discofox-Instruktoren

Der niedersächsische Tanzsportverband führte im Herbst einen Lizenzerwerbslehrgang für Discofox durch. 26 Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten dem Angebot, sich von Dirk und Anke Mettler in typischen Figuren und Figurenkombinationen unterrichten zu lassen.

Inspiziert von der Hingabe und Leidenschaft, mit der sich die beiden Trainer dem Tanz und der Umsetzung stellen, und ihrer Art, sich mit den zukünftigen Instruktoren zu beschäftigen, legten alle Lehrgangsteilnehmer nach 40 Stunden intensiver Arbeit in angenehmer Atmosphäre erfolgreich die Prüfung zum Instruktor im Discofox ab. Neben Mitgliedern des niedersächsischen Tanzsportverbandes haben auch Tänzerinnen und Tänzer aus Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Sachsen-Anhalt an der Ausbildung teilgenommen.

Am Ende gab es frenetischen Dankesapplaus für die Durchführung des Lehrgangs für Dirk und Anke. Auch wurde dem NTV-Lehrwart Thomas Rostalski dafür gedankt, dass in regelmäßiger Abfolge solche abwechslungsreichen und interessanten Lehrgänge in Niedersachsen angeboten werden.

Leif Steuernagel

Ausbildung Discofox. Foto: Leif Steuernagel



Ein Rückblick auf ...

die Deutsche Meisterschaft der Formationen mit Blau-Weiss Buchholz

Das A-Team von Blau-Weiss Buchholz ist seit Jahren ein Erfolgs-garant im Wettkampf um die begehrten DM-Medaillen. So auch 2019, denn die Mannschaft erzielte den Bronzerang. Doch als Ausrichter einer Deutschen Formationsmeisterschaft kannte man die Buchholzer bisher noch nicht. Da es in ihrer Heimatstadt keine Halle gab, welche die für eine DM erforderliche Größe aufwies, wick man in die Sporthalle Hamburg aus. Björn Poll, Leiter Tanzen Leistungssport von Blau-Weiss Buchholz, schaut mit uns zurück auf diesen besonderen Tag und die intensive Vorbereitung der Mannschaft und des Orga-Teams.

Die Deutsche Meisterschaft auszurichten ist schon eine große Aufgabe. Wann habt ihr mit der Planung begonnen? Wie liefen die Vorbereitungen?

Die Bewerbung für die Deutsche Meisterschaft 2019 musste zum 31.12.2017 erfolgen. Daher haben wir uns im Laufe des Jahres 2017 mit der Frage der zur Verfügung stehenden Hallen für das Turnier beschäftigt und zum Ende des Jahres die Bewerbung beim DTV eingereicht. Nachdem die Zusage im Februar 2018 kam, hat sich zeitnah das Orga-Team gebildet. Zunächst haben wir uns im monatlichen Rhythmus getroffen. Zum Ende hin, in der heißen Phase, gab es wöchentliche Treffen. Wobei die maßgeblichen Personen mindestens in den letzten neun Monaten vor der DM täglich organisatorisch tätig waren. In-

samt eine sehr intensive Zeit von etwa 2,5 Jahren für die gesamte Planung.

Ein Heimturnier zu tanzen ist immer etwas Besonderes. Wenn es sich dabei um die DM handelt, stellt das eine Mannschaft unter einen besonderen Druck. Wie habt ihr euch auf dieses Ereignis vorbereitet?

Eigentlich haben wir uns auf diese Deutsche Meisterschaft ähnlich konzentriert vorbereitet, wie das in den letzten Jahren auch der Fall gewesen ist. Resultierend aus dem Verlauf der Ligaturniere 2019, die vom Ergebnis nicht so liefen, wie wir uns das vorgestellt hatten (Anm. d. Red.: Das Team beendete die Saison mit dem vierten Tabellenplatz), haben wir von uns aus noch mal die größere Hürde genommen und nach einem Jahr gleich ein neues

Konzept gemacht. Das hat mit mehr Arbeit zu tun. Hat aber auch den Reiz, dass alle voll fokussiert sind. Die Konstellation im Lateinbereich zwischen Bremen und Velbert war nie so spannend in den letzten Jahren wie jetzt.

Bei der DM habt ihr eure neue Choreographie „A million voices“ präsentiert. Welche Geschichte erzählt ihr damit? Was war euer Ziel für dieses Turnier und konntet ihr es umsetzen?

Wir wollten schon längere Zeit ein Konzept mit vielen Stimmen machen, etwas auch akustisch Großes. Die logische Folge waren Chöre. Das Ziel

war, sich oben weiter zu etablieren und möglicherweise mehr als den dritten Platz zu erzielen. Das hat nur teilweise geklappt. Unser großer Fokus ist seit Jahren das Tänzerische in der Choreographie, die Tanztechnik, mit der unsere Paare in den Einzelbereichen bundesweit Erfolge erzielen. Leider kommt eben das in der Wertung nicht so heraus, wie wir uns das vorstellen. Aber wir werden den Weg weitergehen.

Lasst uns bitte kurz wissen, wie es nun weitergeht. Welche Planungen stehen für das kommende Jahr an, sowohl bei euren Formationen, als auch im Einzelbereich?

Auch für das Jahr 2020 stehen bei uns große Dinge an. Wir mussten nach dem Großereignis Deutsche Meisterschaft gleich wieder mit den Planungen durchstarten, denn wir dürfen im Februar gleich an zwei Wochenenden Gastgeber sein: In der NordHeideHalle in Buchholz werden wir am 8. Februar die Gemeinsamen Landesmeisterschaften der Nordverbände A- und S-Latein ausrichten. Für uns eine Ehre und Herausforderung zugleich, da es unser erstes Einzelturnier als Blau-Weiss Buchholz ist.

Und gleich drei Wochen später findet, ebenfalls in der NordHeideHalle, das Buchholzer Formationswochenende mit Turnieren der Landesliga Nord Latein und der 1. Bundesliga Latein am Samstag sowie der 2. Bundesliga Nord Latein und der 2. Bundesliga Nord Standard am Sonntag statt. Das erste Mal übrigens, dass in Buchholz ein Standard-Formationsturnier ausgerichtet wird. Wir feiern also eine Premiere nach der anderen.

Das Interview führte Martina Lotsch.

Blau-Weiss Buchholz auf der DM Formationen.
Foto: Angelina Thranow



Meistertitel für Stefan Jacobi/Alina Teetzen

Rock'n'Roll LM Niedersachsen

Der 19. Aller Cup fand mit offener niedersächsischer Landesmeisterschaft und Nord Cup in Winsen/Aller statt. Das Turnier war gleichzeitig ein Ranglistenturnier der Nord Cup Serie. Für Stefan Jacobi und Alina Teetzen von den Rock 'n' Roll Cats TV Jahn Wolfsburg stand eine Premiere mit neuer Akrobatik an. Nach Erwärmung und Eintanzen unter der Aufsicht von Trainer Ralf Kolodinski waren die mitgereisten Fans gespannt auf die Finalrunde. In dieser wurde zuerst die Fußtechnik gezeigt. Stefan und Alina belegten den zweiten Platz. Es folgte die Akrobatikrunde mit ihrem neuen Element, dem Tesserin, sowie einer weiteren Schwierigkeit. Auch in dieser Runde ertanzten sich die beiden den zweiten Platz und erzielten somit Platz zwei in der Gesamtwertung und den Landesmeistertitel in der B-Klasse. Damit belegen sie nach dem Turnier in Winsen Platz zwei der Nord Cup Rangliste.

Wenig später schloss sich ein weiteres Turnier der Nord Cup Serie in Hamburg an, bei dem Stefan und Alina ihre gute Leis-



Stefan Jacobi/Alina Teetzen bei der Nord Cup Serie Rock'n'Roll. Fotos: Ralf Kolodinski

tung fortsetzen konnten. An diesem Tag ging die norddeutsche Elite des Rock 'n' Roll Sports an den Start. Nach guter Fußtechnikrunde lagen die beiden Niedersachsen wieder auf dem zweiten Rang. Trainer Ralf Kolodinski stimmte sie auf die folgende Akrobatikrunde ein, in welcher sie sich

ebenfalls hervorragend präsentierten. Am Ende wurde es eng: Mit Platz drei in der Gesamtwertung verfehlten sie den zweiten Platz wertungstechnisch nur knapp. In der Rangliste der Nord Cup Serie belegen sie weiterhin Platz zwei und bereiten sich nun fleißig auf das nächste Turnier vor.

Ralf Kolodinski

Der Kommentar

Ist das wirklich der richtige Weg?

Es mag heutzutage zur Gewohnheit geworden sein, in den Medien harte Worte von Menschen gegenüber anderen Menschen zu lesen. Staatsmänner beschimpfen sich gegenseitig in Interviews oder sozialen Medien. Man(n) äußert seine Meinung unverblümt und beleidigend. Was sich Menschen in der Öffentlichkeit herausnehmen, ist aber nicht deshalb richtig und gut, nur weil sie es vermehrt tun. Das sollte auch im Umgang mit Menschen aus dem Tanzsport bedacht werden.

So war im vergangenen Jahr zunehmend zu bemerken, dass es ein Trend zu sein scheint, Offiziellen gegenüber einen

fragwürdigen Ton anzuwenden. Wir alle wissen, dass Offizielle sich für unseren Tanzsport freiwillig in ihrer freien Zeit engagieren. Sie machen das, weil sie den Sport lieben. Haben sie Lust, sich dafür beschimpfen zu lassen? Wohl kaum. Funktionäre erhalten Anrufe oder E-Mails mit rüden Äußerungen, Wertungsrichter werden für ihre Wertung öffentlich beschimpft. Ist das wirklich der Weg, den wir künftig beschreiten wollen?!

Es ist nicht mehr wie früher, wo sich zahlreiche Freiwillige meldeten, die Lust auf ein Ehrenamt hatten. Heutzutage können wir dankbar sein für jede Person, die

sich für den Tanzsport engagiert. Neben dem Beruf, der Familie und sonstigen Verpflichtungen – unentgeltlich. Wo kommen wir hin, wenn diese Menschen dieses rabiate Verhalten erdulden müssen? Sie geben ihr Amt ab, weil ihnen die Lust daran vergeht. Dann wird es irgendwann keine Wertungsrichter, Funktionäre, Offizielle mehr geben. Für 2020 besteht daher der Wunsch: Jeder darf und soll frei seine Meinung äußern, doch der Ton macht die Musik und die Gossensprache ist in einem Sport, der von Stil und Etikette geprägt ist, völlig unangebracht.

Martina Lotsch

Mitgliederversammlung des TSH

Gemäß § 9 Absatz 3 der TSH-Satzung lädt das Präsidium des TSH hierdurch zur Jahreshauptversammlung 2020 ein am

Sonntag, dem 22. März 2020 um 13.30 Uhr

Tagungsort ist der „Hans-Hansen“-Saal im Haus des Sports in Kiel, Winterbeker Weg 49.

Vorläufige Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Zahl der vertretenen Stimmen sowie Genehmigung der Tagesordnung
3. Ehrungen
4. Dringlichkeitsanträge
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache über die Berichte des Präsidiums, der Beauftragten und der Kassenprüfer
7. Entlastung des Präsidiums
8. Wahlen
 - a.) des Vizepräsidenten
 - b.) des Schatzmeisters
 - c.) des Sportwarts
 - d.) des Pressesprechers
 - e.) eines Kassenprüfers
9. Beschlussfassung über den Haushalt 2020
10. DTV-Verbandstag in Leipzig, Vollmachten
11. Anträge
12. Verschiedenes

Anträge zur Behandlung unter Tagesordnungspunkt 11 müssen gemäß § 9 Absatz 4 in Verbindung mit § 1 Absatz 6 der TSH-Satzung schriftlich oder per E-Mail mit Begründung bis spätestens 4 Wochen vor der Mitgliederversammlung an die Geschäftsstelle des TSH, Winterbeker Weg 49, Haus des Sports, 24114 Kiel, gerichtet werden.

Die notwendigen Unterlagen zum Tagesordnungspunkt 9 werden fristgerecht an die Mitgliedsvereine verschickt.

*Für das Präsidium
Lars Kirchwehm*

Delegiertenversammlung TSJSH

Die ordentliche Delegiertenversammlung 2020 der Tanzsportjugend Schleswig-Holstein findet gemäß § 6 Absatz 2 der Jugendordnung des TSH statt am

Sonntag, dem 22. März 2020 um 11.00 Uhr

im Haus des Sports, Winterbeker Weg 49, Kiel

Vorläufige Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Zahl der vertretenen Stimmen sowie Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 3 Dringlichkeitsanträge
- TOP 4 Haushaltsabrechnung 2019
- TOP 5 Aussprache über TOP 3 und TOP 4
- TOP 6 Entlastung des Jugendausschusses
- TOP 7 Satzungsänderung der TSJSH-Jugendordnung in den Regelungen § 10 Alter des TSH-Jugend-sprechers
- TOP 8 Wahlen
 - a) TSH Jugendwart(in)
 - b) TSH-Jugendsprecher(in)
 - c) TSH-Jugendschatzmeister(in)
 - d) TSH-Jugendschriftführer(in)
- TOP 9 Haushaltsvoranschlag 2020
- TOP 10 Termine und Fahrten 2020
- TOP 11 Baltic-Youth-Open 2020
- TOP 12 Anträge
- TOP 13 Verschiedenes

Anträge zur Delegiertenversammlung sind bis zum 15.03.2020 an die Geschäftsstelle des TSH zu richten. Stimmberechtigt sind die Jugendvertreter/-innen (Jugendwart/-in und Jugendsprecher/-in) aller Vereine des TSH mit jeweils einer Stimme. Vertreter/-innen sind nur mit einer Vollmacht des Vereins stimmberechtigt.

*Für den Jugendausschuss
Sandra Gloe*

Impressum

Der Nord-Tanzsport erscheint monatlich als eingetragte Beilage des Tanzspiegels.

Herausgeber:

Landestanzsportverband Bremen e.V.,
Hamburger Tanzsportverband e.V. (HATV),
Tanzsportverband Mecklenburg-
Vorpommern e.V. (TMV), Niedersächsischer
Tanzsportverband e.V. (NTV), Tanzsport-
verband Schleswig-Holstein e.V. (TSH).

Redaktion:

Daniel Reichling (Leitung)
Ralf Hertel (LTV Bremen),
Stefanie Nowatzky (HATV),
Mario Wittkopf (TMV),
Martina Lotsch (NTV),
Dr. Bastian Ebeling (TSH).

Alle weiteren Angaben:
siehe Impressum Tanzspiegel.

Titel-Gestaltung: Daniel Reichling
Titel-Foto: Axel Dey